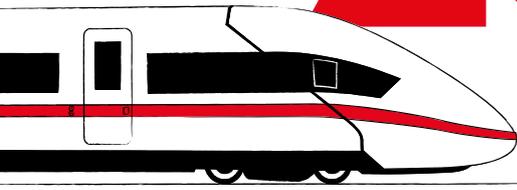


ZÜGIG



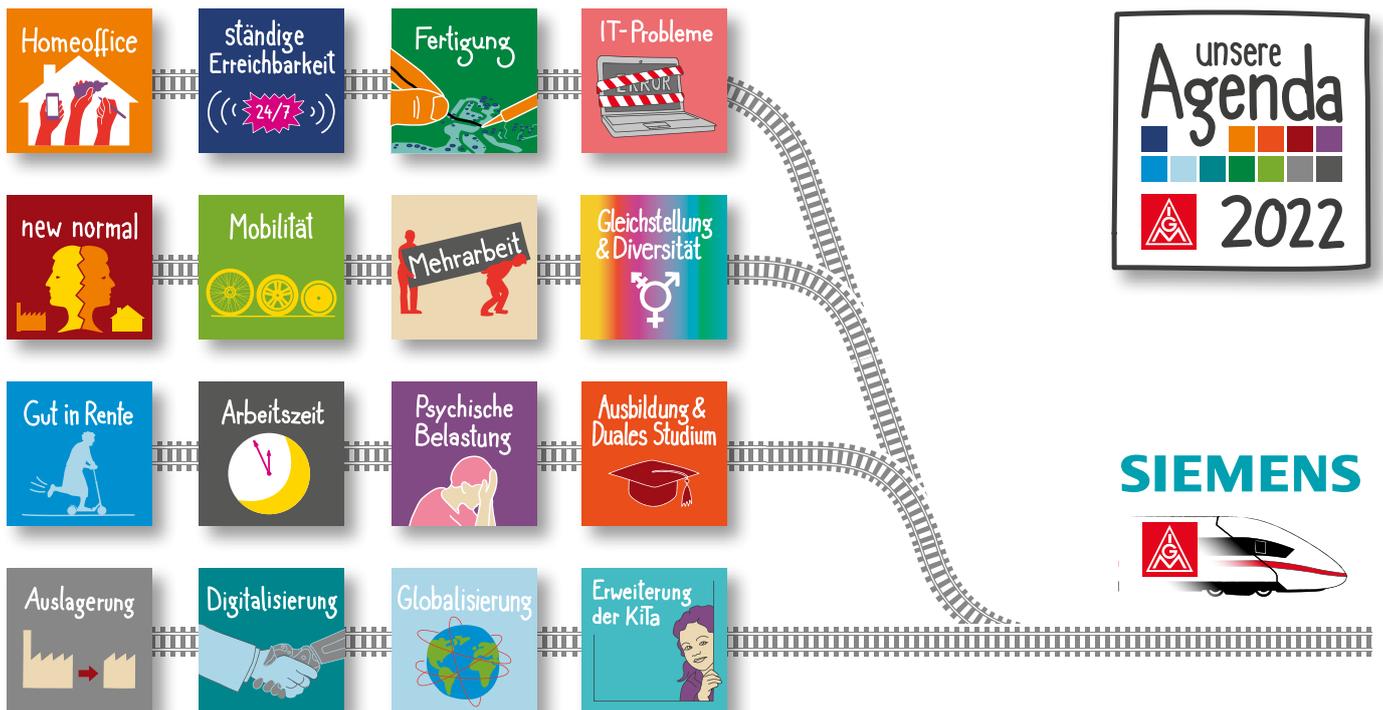
Nr. 89

Juli 2021

[siemens.igm-bs.de](https://www.siemens.igm-bs.de)

WIR STELLEN DIE WEICHEN

Die Agenda der IG Metall-Betriebsräte und Vertrauensleute



Wir – die IG Metall-Betriebsräte und Vertrauensleute – nehmen regelmäßig die Themen der Beschäftigten am Standort auf und setzen entsprechende Forderungen beim Unternehmen ab. Diese Themen haben wir in einer Agenda der IG Metall-Betriebsräte und Vertrauensleute zusammengefasst.

Ob es sich um das New Normal, Mobilität oder auch Themen der Fertigung handelt, wir legen den Finger in die

Wunde und zeigen auf wo Handlungsbedarfe sind, um gemeinsam an Verbesserungen zu arbeiten. Erfolgreich wurden zum Beispiel die Betreuungsgruppen der Kita SieKids Ackermäuse erweitert und der Jobticket Zuschuss verhandelt.

Auf den folgenden Seiten findet ihr unsere Agendapunkte mit ihren Inhalten. Bei Fragen oder Anmerkungen wendet euch gerne an uns.

*Eure IG Metall-Betriebsräte
und Vertrauensleute*

AGENDA DER IG METALL-BETRIEBSRÄTE UND VERTRAUENSLEUTE



Das wollen wir:

- ▶ Freiwilligkeit (mobiles Arbeiten / Telearbeit)
- ▶ Flexibilität erhalten – aber nicht zu Lasten der Beschäftigten
- ▶ Ständige Erreichbarkeit als luxuriöse Ausnahme -> Luxus kostet!
- ▶ Recht auf Nichterreichbarkeit
- ▶ Arbeitszeit wird erfasst und vergütet, egal, wo sie geleistet wurde
- ▶ Personalplanung mit Weitblick

- ▶ Geschäftskritisches Wissen nicht als Single Source, Abgänge nachbesetzen mit Einarbeitung der Nachfolger (Tandemregelungen)
- ▶ Höhere Auslastung benötigt mehr Beschäftigte. Nicht bei Zeitarbeitsfirmen, Werk-/ Dienstvertragsnehmern und Engineering-Centern im Ausland, sondern Siemens-Beschäftigte hier in Braunschweig

Worum geht es?

- ▶ Grundlegende Änderung der Arbeitswelt
- ▶ Erhöhte Kommunikationsnotwendigkeit durch Homeoffice
- ▶ Homeoffice führt zu Entgrenzung der Arbeit,
- ▶ Kommunikationswege haben sich verschlechtert
- ▶ Win-Win-Situation für Arbeitnehmer:innen/Arbeitgeber:innen

- ▶ Auch Homeoffice ist ein Arbeitsplatz – Ergonomie, Technik!
- ▶ Weg vom Kopfhaldenken, mehr Eigenverantwortung bei den Führungskräften
- ▶ Feierabend gilt auch im Homeoffice, klare Trennung privat und dienstlich



Worum geht es?

- ▶ Gleichstellung aller Geschlechter
- ▶ Care Arbeit
- ▶ Vereinbarkeit von Leben und Arbeit
- ▶ Gesetzliche Grundlagen und gesetzliche Ungleichheiten (Elternzeit, Teilzeit, homosexuelles Paar)
- ▶ Internationale Gesetze
- ▶ Frauenfeindlichkeit/Homophobie

Das wollen wir:

- ▶ Aufklärung und Abbau der Vorurteile
- ▶ Akzeptanz
- ▶ Aufstiegschancen
- ▶ Entgeltgerechtigkeit
- ▶ Gleichstellung von der Einstellung bis zur Rente



Worum geht es?

- ▶ Stark belastete Ausbilder
- ▶ Demografischer Wandel
- ▶ Ausstattung der Azubis
- ▶ Ausbildungsqualität erhöhen
- ▶ Attraktivität des Standortes bewerben (Öffentlichkeitsarbeit)
- ▶ Dual Studierende den Azubis gleichstellen
- ▶ Nachwuchs ausbilden

Das wollen wir:

- ▶ Ausbilderzahlen erhöhen
- ▶ Anzahl der Azubi/Dualis erhöhen
- ▶ Ausbildungsqualität ausbauen
- ▶ Zahlung der Studienbeiträge wieder übernehmen
- ▶ Tarifvertrag für dual Studierende
- ▶ Intelligente Programme zur Weiterbildung, z. B. Berufsbegleitendes Studium in Teilzeit



Worum geht es?

- ▶ Jobticket, Zuschuss
- ▶ Ladestationen für E-Cars und E-Bikes
- ▶ Fußweg zum Bahnhof Eingang Süd
- ▶ Radweg zur Innenstadt
- ▶ Diebstahl- und wettergeschützte Abstellanlagen für Fahrräder
- ▶ Bahnstadt

Das wollen wir:

- ▶ Jobticket mit Zuschuss fortführen
- ▶ Forderung nach mehr Lademöglichkeiten für E-Cars und E-Bikes der Beschäftigten
- ▶ Sicheren und modernen Fußweg zum Bahnhof Eingang Süd (keine Hinterhofatmosphäre)
- ▶ Tunnel unter den Hbf-Gleisen zur Innenstadt für Fußgänger und Radfahrer
- ▶ Modernisierung der Abstellanlagen für Fahrräder
- ▶ Bahnstadt mitgestalten



AGENDA DER IG METALL-BETRIEBSRÄTE UND VERTRAUENSLEUTE



Worum geht es?

- ▶ COBRA, ZILINA, wenn Stellen nicht intern besetzt werden können, besteht die Gefahr der Verlagerung. Wir stehen für Arbeitsplätze in Braunschweig!
- ▶ Teams in verschiedenen Ländern, Methoden der Zusammenarbeit (Tools, Zeitverschiebung) etc.



Worum geht es?

- ▶ Fremdvergabe von „unabhängigen“ Tätigkeiten (zB VER, VAL, Gutachten), weil wir kein Fachpersonal dafür haben/finden
- ▶ Demografischer Wandel
- ▶ Arbeiten "ohne Ende"
- ▶ Jede Stunde muss bezahlt werden



Das wollen wir:

- ▶ Arbeitsplätze in Braunschweig halten
- ▶ Wissen bei Siemens in Braunschweig halten, nicht bei Dienstleistern
- ▶ Altersabgänge in Braunschweig gleichwertig ersetzen, nicht im Ausland



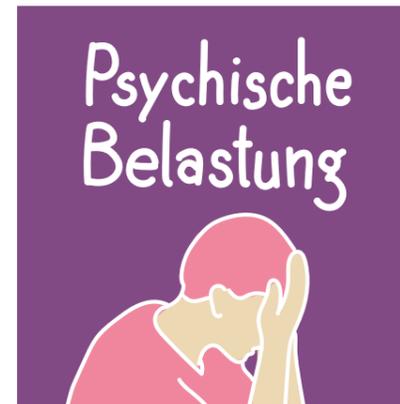
Worum geht es?

- ▶ Zeit für Familie, Reisen, Hobbies
- ▶ Gesundheit
- ▶ Finanzen
- ▶ Know How Transfer

Das wollen wir:

- ▶ Wissen weitergeben
- ▶ Unterstützung für Gestaltung der Zeit in Rente
- ▶ Gesundheit (keine arbeitsbedingte Erkrankung)
- ▶ Gesetzliche Rente muss für ein menschenwürdiges Leben reichen, Betriebsrente und private Vorsorge nur on Top

- ▶ Arbeitsleben in guter Erinnerung behalten (Ausklang muss gut gelingen, Wertschätzung durch Führungskräfte und Kolleg:innen)
- ▶ Arbeitszeitkonto für vorzeitigen Renteneintritt
- ▶ Nutzung Modell für vorzeitigen Renteneintritt (Altersteilzeit)



Worum geht es?

- ▶ Belastung durch Arbeitspensum, Arbeitsumgebung, Arbeitsprozesse, Kolleg:innen und Führungskräfte, Überforderung, Unterforderung
- ▶ Je höher das Wohlbefinden desto weniger Krankheit durch psychische/physische Belastung

- ▶ Emotionales Gleichgewicht der Beschäftigten
- ▶ Inhalte der Gefährdungsbeurteilungen

Das wollen wir:

- ▶ Reduktion von Stress
- ▶ Erhöhung der Resilienz durch Angebote von Siemens
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten an den Gefährdungsbeurteilungen
- ▶ Sensibilisierung und Aufklärung
- ▶ Wohlfühlen am Arbeitsplatz

- ▶ Führungskräfte schulen bzw. Unterstützung durch ext. Fachkräfte
- ▶ Mitbestimmung bei Personalbemessung
- ▶ Ressourcenplanung



Worum geht es?

- ▶ Verminderung der Belastungen, z.B.: durch Wartezeiten ...
- ▶ Effektive Nutzung der Arbeitsmittel
- ▶ Zugriff auf Netzlaufwerke schlecht/Kapazitäten nicht ausreichend
- ▶ Google hilft besser als der eigene Support
- ▶ Rückruf des Support innerhalb der Arbeitszeit

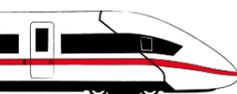
- ▶ Updates erschweren die Arbeit (Zurücksetzen von Daten, Tools laufen danach nicht mehr)
- ▶ Auf Virtuelle Clients kann nicht zugegriffen werden
- ▶ Technischer Support auf deutsch
- ▶ Tickets werden nicht gelöst
- ▶ Schneller Zugang zu Hardware
- ▶ Digitales Lernen



Das wollen wir:

- ▶ Ressourcen Arbeitszeit/Konten für Weiterbildung
- ▶ Vorausschauende Information inkl. Schulung bei Migrationen (Sharepointmigration / SAP-Funktionen ...)
- ▶ Kapazitäten aufbauen
- ▶ Qualifizierte Dienstleister beauftragen

- ▶ Keine Kostensparen bei Support
- ▶ Persönlicher Ticketbetreuer
- ▶ Wissensdatenbank für technische Probleme und dessen Lösung
- ▶ Nachhaltige Lösung für technische Probleme muss her
- ▶ Hardware vorhalten
- ▶ begleitende oder zugeschnittene digitale Weiterbildung





AGENDA DER IG METALL-BETRIEBSRÄTE UND VERTRAUENSLEUTE



Worum geht es?

- ▶ Anteil Leiharbeiter:innen
- ▶ Veraltete Werkzeuge und Maschinen bzw. schlechter Zustand
- ▶ Wenig Wertschätzung der Beschäftigten
- ▶ Getränke- und Essensversorgung unbefriedigend
- ▶ Wärmeentwicklung Halle 11/12 im Sommer
- ▶ Rückstand durch verspätete Einlastung und dadurch Terminverzug

Das wollen wir:

- ▶ Leiharbeiter:innen übernehmen
- ▶ Korrekte Eingruppierung der Leiharbeiterinnen und -arbeiter
- ▶ Verlagerung von eigenen Tätigkeiten führen nicht immer zur Optimierung = Insourcing!
- ▶ Überprüfung von Werkzeugen und Maschinen zur Optimierung der Fertigung
- ▶ Mehr Zeit der Führungskräfte für Führungsaufgaben
- ▶ Feedbackgespräche müssen geführt werden
- ▶ Mehr Wertschätzung der Beschäftigten
- ▶ Getränke- und Essensversorgung verbessern auch für Spät- und Nachtschicht
- ▶ Erfüllung der Arbeitsstättenrichtlinie (Temperatur)
- ▶ Einführung von fertigungssteuernder Software



Worum geht es?

- ▶ höherer Bedarf als Plätze
- ▶ Attraktivität des Arbeitgebers
- ▶ Immer noch Mangel insbesondere an Krippenplätzen
- ▶ in anderen Einrichtungen oft zu kurze Öffnungszeiten, um beiden Eltern eine Berufstätigkeit zu ermöglichen

Das wollen wir:

- ▶ Erweiterung der Plätze, das erfordert auch die Erweiterung des Gebäudes und des Außenbereiches + Erhöhung der Zahl der Erzieher:innen
- ▶ Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Mütter (oder auch Väter) werden nicht mehr abgehängt in der Karriere
- ▶ Entlastung von Eltern
- ▶ Auch für Azubis Verbesserung der Vereinbarkeit von Ausbildung und Kindererziehung
- ▶ Erhalt der Qualität der Kita (Betreuungsschlüssel und Angebote)
- ▶ Zudem Forderung an die Kommune: Ausweitung wohnortnaher Kita

WAHLEN SIND DIE LEBENSGRUNDLAGE DER DEMOKRATIE

Bundestagswahl und Kommunalwahlen Niedersachsen 2021

Dieses Jahr ist ein Superwahljahr, in dem sich sowohl einige Landesparlamente, als auch der Bundestag neu zusammensetzen und zudem Wahlen in den Kommunen anstehen – so auch in Braunschweig. Und auf all diesen Ebenen gibt es gerade jetzt in Zeiten von Krisen und Pandemie einige politischen Weichen zu stellen.

Aus unserer Sicht kommt es darauf an, dass sich Parteien glaubhaft für solidarische Perspektiven einsetzen.

- ▶ Für den Schutz der Gesundheit.
- ▶ Für einen Sozialstaat der den Namen verdient und würdiges Leben bis ins hohe Alter ermöglicht.
- ▶ Für eine sozial-ökologische Wende.
- ▶ Für eine gerechte Arbeitswelt: Schluss mit prekären Verhältnissen, Dumpinglöhnen, Tariffucht und unwürdigen Jobs.
- ▶ Für den Ausbau und Zugänge zu Bildungseinrichtungen.
- ▶ Für öffentliche Investitionen und umfangreiche öffentliche Daseinsvorsorge.
- ▶ Für ein gerechtes Steuersystem.
- ▶ Und natürlich für mehr Demokratie in der Wirtschaft und für die Mitbestimmung bei wirtschaftlichen Angelegenheiten, die mehr Einfluss auf das Geschehen in den Betrieben ermöglicht.

Wie sich Arbeit im Betrieb gestalten kann, hängt maßgeblich davon ab, wie der Rahmen aussieht. Die Politik muss also mit entsprechenden Gesetzen die Voraussetzungen schaffen, damit die Demokratie im Betrieb gelebt und gestärkt werden kann. Dazu gehört zum Beispiel, dass die Betriebsräte im Interesse der Beschäftigten die Bedingungen von mobiler Arbeit besser gestaltet können oder auch mehr Rechte beim Thema Personalbemessung erhalten, um somit gegen die Arbeitsbelastungen durch ständig steigende Leistungsverdichtung wirksam handeln zu können.

Es kommt also darauf an, wählen zu gehen und mitzuentcheiden, ob sich solidarische Konzepte, die die Menschen und ihr Mitwirken in den Vordergrund stellen durchsetzen können.



Das gilt für die Bundestagswahl ebenso, wie für die Kommunalwahlen. Die Kommunen kümmern sich beispielsweise um:

- ▶ Bau von Schulen und Kitas
- ▶ Sportplätze, Spielplätze und Grünflächen
- ▶ Jugend- und Freizeiteinrichtungen
- ▶ Ampeln und Fahrradwege
- ▶ Stromversorgung
- ▶ Müllabfuhr und Sauberkeit auf den Straßen
- ▶ Ausstattung von Feuerwehren, THW und vielen weiteren ehrenamtlichen Strukturen

Themen, die uns unmittelbar berühren und die am besten von Menschen vor Ort beurteilt und gelöst werden können.

In Niedersachsen finden die Kommunalwahlen am **12. September 2021** statt. Gewählt werden Kreistage, Gemeinde-, Städte- und Ortsräte. Auch etliche Bürgermeister und Landräte werden dann direkt gewählt.

Am **26. September 2021** findet dann die Wahl des Bundestages statt.

Das Wahlrecht ist ein grundlegendes Recht jedes/jeder volljährigen Bundesbürgers/-bürgerin und dieses wurde in der Vergangenheit hart erstritten. Demokratie ist ein wichtiges Gut und in vielen Ländern nicht selbstverständlich.

Es geht um deine Stimme – Für eine Politik des fairen Wandels!





**EURE IG METALL-BETRIEBSRÄTE
UND VERTRAUENSLEUTE**



Siemens Dialog
Die Plattform der Siemens-Experten in der IG Metall.
© [DIALOG-IGMETALL.DE](https://dialog-igmetall.de)



MITGLIED SEIN LOHNT SICH
Mitglied werden!